LANDKREIS HAVELLAND

Gefährliche Kurve nahe Liepe wird entschärft

03.07.2008

Landkreis setzte sich für Hilfeersuchen der "Tilse Formglas GmbH" ein

Ein dramatischer Unfall, der zum Glück ohne schwerwiegendere Folgen blieb, ereignete sich im August 2006 auf der L 991 nahe Liepe, in einer nahezu rechtwinkligen Kurve. Eine junge Frau kam mit ihrem Pkw in der Kurve von der Straße ab, durchbrach den Zaun des direkt daneben liegenden Grundstücks der "Tilse Formglas GmbH" und stieß gegen ein Gebäude. Die Wucht des Aufpralls riss einen Gasverdampfer ab, hochexplosives Gas strömte aus. Bis zur Beseitigung dieser Gefahrensituation musste das gesamte Unternehmensgelände geräumt und die Straße komplett gesperrt werden.

Von diesem Vorfall informierte der Geschäftsführer der "Tilse Formglas GmbH", Hans-Joachim Tilse, Landrat Dr. Burkhard Schröder bei einem Unternehmensbesuch Ende vergangenen Jahres. Dabei wurde die Bitte ausgesprochen, gerade diesen rechtwinkligen Kurvenbereich mit Schutzplanken verkehrssicher zu gestalten, da es hier immer wieder zu Unfällen kommt, die auch auf das Firmengelände Auswirkungen haben. Landrat Dr. Schröder sagte dem Unternehmen seine Unterstützung zu.

Eine fachliche Prüfung durch das Ordnungs- und Verkehrsamt der Kreisverwaltung belegte die dringende Notwendigkeit einer Absicherung mit Leitplanken. Da die Zuständigkeit für den Bau solcher Anlagen jedoch beim Landesbetrieb Straßenwesen liegt, wurde dieser im Dezember 2007 von der Situation informiert und gebeten, den Aufbau von Schutzplanken in Angriff zu nehmen.

Nach ausführlicher Prüfung im Landesbetrieb steht nun dem Bau der Schutzplanken nichts mehr im Wege. Im Juli, spätestens im August wird in der besagten Kurve eine Leitplanke von 45 Metern Länge errichtet, die die Zufahrt zum Unternehmen nicht behindert. Von dem erfreulichen Ergebnis konnte Landrat Dr. Burkhard Schröder die Geschäftsleitung der "Tilse Formglas GmbH" schon im Rahmen der Verleihung vorab informieren. Mit der schriftlichen Bestätigung aus dem Landesbetrieb ist die Beseitigung dieser gefährlichen Verkehrssituation nun beschlossene Sache.

Zurück